



„Es ist eine Lust, dem Württembergischen Kammerorchester Heilbronn zuzuhören. (...) die überzeugenden Grundmerkmale dieses Ensembles: ein agiles Musizieren, das Esprit mit klaren, fasslichen Konturen und obendrein einem für ein Kammerorchester in dieser Intensität nicht selbstverständlichen warmen Klang kombiniert.“

Süddeutsche Zeitung, April 2018

Das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** versteht sich als internationale Klangmanufaktur, in der leidenschaftlich und inspiriert an einem unverwechselbaren Kammerorchesterklang gearbeitet wird. Hier verschmilzt das gelebte Ideal kammermusikalischen Musizierens mit der exquisiten Handwerkskunst eines jeden Orchestermusikers zu Werkinterpretationen, die Maßstäbe setzen. Unter dem Leitstern einer emotionalen und sinnlichen Klangkultur gelingt mit künstlerischer Vielfalt die Brücke zu seinem Publikum: von Kammermusik groß gefasst bis zu Sinfonik durch die Lupe, von klassischem Repertoire bis zu Werken des 20. Jahrhunderts. Seit Beginn der Saison 2018/2019 ist Case Scaglione Chefdirigent des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn.

Als überzeugter Touring-Klangkörper hinterlässt das Orchester seine Klangspuren bei einem überregionalen wie internationalen Publikum. In dieser Saison übernimmt das WKO die Rolle des Portrait-Orchesters in der Reihe „Wiener Klassik München“ (Musikerlebnis) im Herkulessaal. Gastspielhöhepunkte der letzten Jahre sind u.a. die Royal Albert Hall in London, das Concertgebouw Amsterdam, der Musikverein Wien, die Philharmonie Berlin, die Philharmonie Köln sowie Auslandstourneen durch Korea, Kambodscha oder Spanien. 2019 geht das WKO wieder auf eine mehrkonzertige Tournee durch China.

Das Orchester setzt auch in seiner Heimat auf musikalische Vielfalt mit höchstem Qualitätsanspruch. Dafür stehen seine Abonnementkonzerte in Heilbronn und Ulm, die innovative Konzertreihe redblue meets klassik in Kooperation mit INTERSPORT, die von den WKO-Musikern gestaltete KSK-Kammermusikreihe, regelmäßige Musiktheater-Kooperationen mit dem Theater Heilbronn und das von den Orchestermusikern mitentwickelte Musikvermittlungsprogramm KOPFHÖRER für Babys, Grundschul Kinder und Jugendliche.

Die Qualität und Güte des Orchesters zeigt sich auch im regelmäßigen Klangaustausch mit herausragenden Künstlerpersönlichkeiten: Avi Avital, Rudolf Buchbinder, Augustin Hadelich, Håkan Hardenberger, Sharon Kam, Felix Klieser, Harriet Krijgh, Katia & Marielle Labèque, Bejun Mehta, Sabine Meyer, Johannes Moser, Andreas Ottensamer, Linus Roth, Olga Scheps, Herbert Schuch, Daniel Müller-Schott, Emmanuel Tjeknavorian, Carolin Widmann und Frank Peter Zimmermann sind u.a. solistische Partner im Konzert oder auf CD-Einspielungen. Wertvolle Klangimpulse setzen außerdem Gastdirigenten wie Tung-Chieh Chuang oder Andreas Spering und „Play and Lead“-Künstler wie Alexander Lonquich, Alina Pogostkina oder Andreas Staier.

Zu den jüngsten CD-Aufnahmen des ECHO Klassik gekrönten Orchesters gehört der Beitrag zum Bernstein-Jahr „Bernstein-Haydn“ mit Kolja Blacher (Coviello Classics), das

Album „Bachiana“ mit Saxophonistin Asya Fateyeva (Berlin Classics) und die Debüt-CD der Flötistin Kathrin Christians „Feld, Weinberg, Theodorakis“ (Hänssler Classic). Für diese CD-Produktion erhielt das Orchester 2018 den OPUS Klassik.

Das WKO wurde 1960 von Prof. Jörg Faerber gegründet. Er hatte das Orchester in seiner über 40-jährigen Amtszeit (1960-2002) durch visionäre Ersteinspielungen und zahlreiche Tourneen zum international anerkannten Ensemble gemacht. Die klangprägende Ära unter dem Künstlerischen Leiter Ruben Gazarian (2002-2018) markierte eine Erweiterung des Repertoires durch die Wahl zahlreicher Werke aus der Romantik, der frühen Moderne und der Avantgarde.

Träger des Orchesters ist seit 2012 die Stiftung Württembergisches Kammerorchester Heilbronn, ermöglicht von 21 Gründungstiftern. Sie sichert die Zukunftsfähigkeit des Klangkörpers durch nachhaltige Weiterentwicklung des Orchesterangebots in der Region, auf dem nationalen und internationalen Markt.

Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit dem Orchesterbüro des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn.